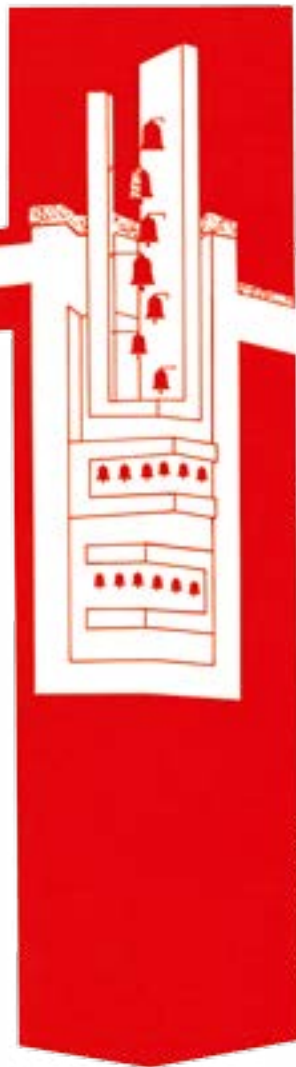


MITEINANDER

GEMEINDENACHRICHTEN

OKTOBER 2019



GEMEINDEBÜRO **HEILIG GEIST**
DO 09-12 UHR
TEL. 643 77 00 · FAX 643 39 80
hl.geist@johannes-prassek.de
Beate Steinmetz

KATHOLISCHE PFARREI
SELIGER JOHANNES PRASSEK
OLDENFELDER STRASSE 23
22143 HAMBURG
TEL. 677 23 37 · FAX 677 90 55
pfarrbuero@johannes-prassek.de

www.heilig-geist-farmsen.de

www.johannes-prassek.de

GOTTESDIENSTE IN DER PFARREI

| | Samstag Vorabendgottesdienste | Sonntag-Vormittag | Sonntag-Nachmittag und Abend |
|---|----------------------------------|-------------------|--|
| Heilig Kreuz (Volksdorf) | | 09:45 Uhr | 18.00 Uhr |
| St. Wilhelm (Bramfeld) | 18:00 Uhr | 09:45 Uhr | |
| St. Bernard (Poppenbüt- tel) | 18:00 Uhr | 11:15 Uhr | 16.00 Uhr ungarisch 1. Sonntag im Monat |
| Mariä Himmelfahrt (Rahlstedt) | 18:00 Uhr | 11:15 Uhr | 16.30 Uhr polnisch |
| Heilig Geist (Farmesen) | 18:00 Uhr | 10:15 Uhr | |
| Wilhelmstift | | 08:30 Uhr | |
| Malteserstift St. Elisa- beth | | 09:15 Uhr | |

GEBURTSTAGE OKTOBER

04.10. Ursula Langtimm (85)

06.10. Joachim Nikolas (80)

06.10. Elda Piccinini (70)

09.10. Leopold Kawecki (85)

11.10. Margareta Fischer (93)

12.10. Helmut Michel (80)

12.10. Leslaw Nowotny (70)

14.10. Günther Langhammer (96)

15.10. Hannelore Köhler (70)

17.10. Hildegard Strüfing (85)

17.10. Josefa Zittergrün (93)

21.10. Urszula Babul (91)

26.10. Maria Specht (85)

28.10. Viktor Welk (70)

29.10. Hildegard Haustein (94)

31.10. Helga Fulde (80)

Liebe Gemeindemitglieder, seit Jahren veröffentlichen wir an dieser Stelle im Gemeindebrief die Segenswünsche der Gemeinde. Nach den neuen Datenschutzrichtlinien ist uns dies nur noch in eingeschränkter Form erlaubt. Für die Geburtstage gilt zukünftig: Von 70 bis 90 Jahre dürfen nur alle „runden und halben“ Geburtstage und ab 90 Jahre jedes Geburtsjahr veröffentlicht werden. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass Sie natürlich der Veröffentlichung Ihrer Geburtstage im Pfarrbüro (vor dem Druck - 10. des Vormonats) jederzeit widersprechen können. Alle anderen Segenswünsche zu Taufen, Eheschließungen und Heimgängen, benötigen jeweils Ihre konkrete Einwilligung zur Veröffentlichung im Pfarrbüro.

P. Hans-Joachim Winkens SAC

Wer hat sie nicht schon gehört? Die vielen Geschichten von der bösen Schwiegermutter. Dieses alte Klischee! Es geht aber auch anders: ein kleines Beispiel bietet das alttestamentliche Buch Rut. Dort wird ein gutes Verhältnis zwischen Schwiegermutter und Schwiegertochter beschrieben. Ausgangspunkt ist eine Hungersnot in Bethlehem bei den Israeliten. Eine Familie zieht in schwerer Lebenslage ins ferne Land Moab. Vater, Mutter und zwei Söhne. Dort nehmen die Söhne sich ausländische Frauen. Zehn Jahre ist der Familie das Glück hold. Dann kommt das große Unheil. Der Vater und die beiden Söhne, die sich ausländische Frauen genommen haben, sterben. Die Schwiegermutter und die beiden Schwiegertöchter bleiben allein zurück.

Schwiegermutter Noomi will nun nach Bethlehem zurückkehren in ihre Heimat. Orpa, die eine Schwiegertochter verabschiedet sich, weil sie bei ihrem moabitischen Volk und ihrer Familie bleiben will. Die Schwiegermutter fordert auch Rut auf, bei ihrem Volk zu bleiben. Doch Rut will sich nicht von der lieb gewonnenen Schwiegermutter trennen. Die beiden haben ein sehr gutes Verhältnis und Rut will künftig in Bethlehem zusammen mit der Schwiegermutter den Glauben ihrer neuen Familie weiter leben und neues Glück finden. Rut, die Ausländerin, findet in der neuen Heimat mit Boas Glück in der Liebe. Ihr gemeinsamer Sohn Obed ist der Großvater des Königs David. Damit gelangt Rut auch als eine von drei Frauen in den

Stammbaum Jesu, der aus dem Geschlechte Davids stammte.

Das Buch Rut erzählt eine Geschichte, die viele traurige Momente hat, aber dennoch ein happy end vorweisen kann. Gesellschaftspolitisch muss man als Hintergrund erinnern, dass zur Zeit der Richter, in der das Buch Rut geschrieben wurde, im Volk Israel es eine starke Tendenz gab, die Heirat mit ausländischen Frauen zu verbieten. Das Buch Rut hat aber dazu eine ganz positive Einstellung und schildert eine wunderbare persönliche Geschichte. Es darf als bewusste Gegenposition gesehen werden, die es auch in Israel gab. Vielleicht brauchen wir in der heutigen Zeit, wo auch Völker gegeneinander streiten und internationale Verbindungen nicht immer gelingen, gute Geschichten von Verständnis, Toleranz, Versöhnung, von gelebter Nächstenliebe und einem guten geschwisterlichen Miteinander. So können auch in Zeiten, wo es viele Flüchtlingsdramen gibt, wo Krieg, Terror und Verfolgung in der Welt herrschen, Menschen an neuen Orten, in neuen Ländern viel Völkerverständigung, Offenheit und Toleranz erfahren. Möge es gelingen. Möge es auch in Deutschland gelingen und in unserer Kirche. Keiner muss hier ein Fremder sein. Denn eine gute völkerverbindende Gemeinschaft in den Städten, in den Familien und in den christlichen Gemeinden kann gelebt werden

meint ihr Pfarrer

Pater Hans-Joachim Winkens SAC

JOHANNES PRASSEK

Der Namensgeber unserer Pfarrei, Kaplan Johannes Prassek, gehört, wie wir wissen, zu den Lübecker Märtyrern. In diesem Jahr gibt es dazu mehrere Gedenkveranstaltungen. Auch das „KulturWerk Rahlstedt“, das vielfach in den Stadtteil hineinwirkt, beabsichtigt im Rahmen seiner sogenannten Werksgespräche Johannes Prassek, der zeitweise in Rahlstedt gelebt hat,

und seinen Einsatz, der von den Nationalsozialisten mit dem Tod geahndet wurde, einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Geplanter Termin: Dienstag, 5. November 2019 um 19.30 Uhr im Kulturwerk Rahlstedt, Boizenburger Weg 7.

TERMINE OKTOBER

| | |
|--------------|--|
| Di, 01.10.19 | THERESIA VOM KINDE JESUS, ORDENSFRAU (1897) 14:30 Hl. Messe – Pater Ante, anschl. Seniorennachmittag 19:30 Kirchenchorprobe |
| Mi, 02.10.19 | HEILIGE SCHUTZENGEL 20:00 Bibel teilen im Gemeinderaum |
| Do, 03.10.19 | 18:30 Hl. Messe – Pater Ivan |
| Sa, 05.10.19 | 11:30 Taufe Nathan Kirszke – Pater Ivan 17:00 Beichte 18:00 Hl. Messe mit Krankensalbung – Pater Winkens (+ Alexander Domski) |
| So, 06.10.19 | 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10:15 Hl. Messe – Pater Ante (+ Jolanta Makowka und ++ Angehörige) 17:00 Rosenkranz Kollekte: Für den St. Marien-Dom <i>(Lesungen und Evangelium: Hab 1, 2-3; 2, 2-4; 2 Tim 1, 6-8.13-14; Lk 17, 5-10)</i> |
| Mo, 07.10.19 | UNSERE LIEBE FRAU VOM ROSENKRANZ 18:30 Offene Kirche |
| Di, 08.10.19 | 18:30 Hl. Messe – Pater Ivan 19:30 Kirchenchorprobe Vinzenz-Pallotti-Chor 20:00 Frauenrunde |
| Mi, 09.10.19 | DIONYSIUS, BISCHOF VON PARIS, UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER (NACH 250) 15:00 Seniorenunion 19:30 Taizégebete in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth |
| Do, 10.10.19 | 18:30 Hl. Messe – Pater Zephyrin |
| Sa, 12.10.19 | 17:00 Beichte 18:00 Hl. Messe – Pater Zephyrin |
| So, 13.10.19 | 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth – P. Kristopeit 10:15 Hl. Messe – Pater Zephyrin 17:00 Rosenkranz Kollekte: <i>(Lesungen und Evangelium: 2 Kön 5, 14-17; 2 Tim 2, 8-13; Lk 17, 11-19)</i> |
| Mo, 14.10.19 | KALLISTUS I., PAPST, MÄRTYRER (222) 18:30 Offene Kirche |
| Di, 15.10.19 | THERESIA VON AVILA, ORDENSFRAU, KIRCHENLEHRERIN (1582) 18:30 Hl. Messe – Pater Kristopeit 19:30 Kirchenchorprobe |

- Mi, 16.10.19 **GALLUS, MÖNCH, EINSIEDLER, GLAUBENSBOTE AM BODENSEE (UM 640)**
09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth – P. Kristopeit
 20:00 Kontemplatives Gebet in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth
 21:00 Meditationsgruppe
- Do, 17.10.19 **IGNATIUS, BISCHOF VON ANTIOCHIEN, MÄRTYRER (UM 115)**
 17:00 Bibl. Gesprächskreis mit Pater Kristopeit
18:30 Hl. Messe – Pater Kristopeit
- Fr, 18.10.19 **LUKAS, EVANGELIST**
 09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth – P. Kristopeit
- Sa, 19.10.19 **JOHANNES DE BRÉBEUF, ISAAK JOGUES, PRIESTER, UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER IN NORDAMERIKA (1642-1649)**
 15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth – Pater Kristopeit
 17:00 Beichte
18:00 Hl. Messe – Pater Ante
- So, 20.10.19 **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth – Weihbischof Eberlein, P. Winkens, P. Kristopeit, Diakon Heitmann
10:15 Hl. Messe – Pater Ante - mt Kinderkirche
 17:00 Rosenkranz
 Kollekte:
(Lesungen und Evangelium: Ex 17, 8-13; 2 Tim 3, 14 - 4, 2; Lk 18, 1-8)
- Mo, 21.10.19 **URSULA UND GEFÄHRTINNEN, MÄRTYRINNEN IN KÖLN (UM 304)**
 18:30 Offene Kirche
- Di, 22.10.19 **JOHANNES PAUL II., PAPST (2005)**
18:30 Hl. Messe – Pater Ante
 19:00 Ökumenischer Singkreis
 19:30 Kirchenchorprobe
- Mi, 23.10.19 **JOHANNES VON CAPESTRANO, ORDENSPRIESTER, WANDERPREDIGER IN SÜDDEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH (1456)**
09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth – P. Kristopeit
 20:00 Literaturkreis im Konferenzraum
- Do, 24.10.19 **ANTONIUS MARIA CLARET, BISCHOF VON SANTIAGO IN KUBA, ORDENSGRÜNDER (1870)**
18:30 Hl. Messe- Pater Ivan
- Fr, 25.10.19 **09:15** Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth – P. Kristopeit
- Sa, 26.10.19 15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth – Pater Kristopeit
 17:00 Beichte
18:00 Hl. Messe – Pater Winkens
 19:00 Geburtstagsdienst

So, 27.10.19

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth – P. Kristopeit

10:15 Firmung mit Weihbischof Eberlein und Pater Winkens (+ Adam Kuharski, + Jolanta Makowka, ++ Jan und Erika Otschonsek und ++ Angehörige)

17:00 Rosenkranz

Kollekte: Weltmissionssonntag

(Lesungen und Evangelium: Sir 35, 15b-17.20-22a; 2 Tim 4, 6-8.16-18; Lk 18, 9-14)

Mo, 28.10.19

SIMON UND JUDAS, APOSTEL

18:30 Offene Kirche

Di, 29.10.19

18:30 Hl. Messe – Pater Kristopeit

19:30 Kirchenchorprobe

Mi, 30.10.19

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstifts St. Elisabeth – P. Kristopeit

19:15 Scholaprobe

Do, 31.10.19

WOLFGANG, BISCHOF VON REGENSBURG (994)

18:30 Hl. Messe – Pater Kristopeit



Reservierung
für Ihre
Weihnachtsfeier
Neu:
Großer
Wintergarten

RESTAURANT
Luisenhof
& DUBROVNIK
DEUTSCHE, KROATISCHE & INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN
FAMILIE BISAKU

Musikabend
am 25. Oktober
ab 19 Uhr
Reservierung
erforderlich

Mittags-Menüs, A-la-Carte, Menüangebote*, kaltes und warmes Buffet*, u.v.m.

Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Weihnachtsfeiern, Partyservice, u.v.m.

Getrennte Räumlichkeiten für alle Familien-, Vereins- und Firmenfeiern

* Für Mitglieder unserer Gemeinden bieten wir Sonderpreise für Feiern an!

Di-Sa: 12:00 - 23:00 Uhr (Küche bis 22:00 Uhr)

Bei größeren Gesellschaften erweitern
wir gerne unsere Öffnungszeiten für Sie.

Sonn- & Feiertage: 12:00 - 21:00 Uhr

MONTAG RUHETAG!

Am Luisenhof 1 • 22159 Hamburg-Farmsen • Tel + Fax: 040 - 643 10 71 • Mobil: 0171 / 643 10 71

WWW.LUISENHOF-DUBROVNIK.DE • INFO@LUISENHOF-DUBROVNIK.DE • FACEBOOK.COM/LUISENHOF.DUBROVNIK



„Lebender Adventskalender“

**Gerade einmal sind die Sommerferien zu Ende
und schon an den Dezember denken?**

Wir wollen dieses Jahr wieder den Lebenden Adventskalender anbieten. Wir nehmen wieder **nur die Tage von Freitag bis Sonntag und beginnen schon um 17.00 Uhr.**

Wir möchten damit ein Zeichen setzen gegen Hektik und Konsumorientiertheit der Vorweihnachtszeit. Deshalb ist das Allerwichtigste, dass die Organisation des Adventskalenders auch für die Mitwirkenden keinen großen Stress bedeutet, sondern auch Ihnen Freude macht! Die Begegnung und das gemeinsame Singen und zur Ruhe kommen stehen im Vordergrund. Alles findet mit Absicht draußen statt, um auch zufällig Vorübergehende dazu einzuladen. An jedem Tag ist ein Fenster oder Vorgarten in unserem Gemeindegebiet durch einen hellen Stern besonders erleuchtet.

Es treffen sich dort Nachbarn und Passanten, Fremde und Freunde, Kinder und Erwachsene für eine gute Viertelstunde. Es wird etwas gesungen oder musiziert, die Gastgeber lesen eine Geschichte vor oder ein Kind ein Gedicht.

Manchmal gibt es Punsch und Kekse und sicher schließen sich immer Gespräche an. Ein Kontrast zur Vorweihnachtshektik.

Eine schöne Viertelstunde – die gut tun wird!

Dazu werden wieder Gastgeber gesucht: Einzelne oder eine ganze Familie oder mehrere Parteien in einem Haus – wie Sie mögen. Es ist nicht viel, was Sie dafür beitragen müssen: Eine Geschichte aussuchen oder ein Lied oder etwas anderes zum Nachdenken und Vorfreen. Denn darum soll es gehen in dieser Zeit: Um gemeinsames Warten, um gemeinsame Vorfreude auf Weihnachten.

Damit wir alle Stationen unseres Lebenden Adventskalenders im Dezember veröffentlichen können, bitten wir um Ihre Rückmeldungen **bis Sonntag 11. November 2018**. Die Termine werden dann aushängen und am Sonntag davor vermeldet.

An welchem Abend möchten Sie gern Gastgeber sein?

Interessenten, die so einen Abend gestalten möchten,
wenden sich bitte telefonisch an Frau Pietruska Tel. 647 7173
oder per E-Mail an cumdeo@aol.com



VISITATION DER PFARREI SELIGER JOHANNES PRASSEK

P. Hans-Joachim Winkens SAC, Stand 28.08.19

durch Weihbischof Horst Eberlein im Zeitraum
19. Oktober – 3. November 2019 (9 Tage) (= 3
Wochenenden und 3 Werktage)

Öffentliche Gottesdienste und Konferenzen

Samstag, 19.10.2019

18.00 Uhr VAM St. Bernard (Pontifikalamt)
Liturgische Eröffnung der Visitation
(Jugendband, Teilnahme der Gefirmten
und Firmbewerber des Jahres, Aktion
Moment Mal)

Sonntag, 20.10.2019

9.15 Uhr Hl. Messe Malteserstift St.
Elisabeth (P. Kristopeit, DK Heitmann, P.
Winkens)
18.00 Uhr Abendmesse in Hl. Kreuz Volks-
dorf

Samstag, 26.10.2019

8.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des Kin-
derkrankenhauses Wilhelmstift

Sonntag, 27.10.2019

10.15 Uhr Firmung Hl. Geist, (Pontifi-
kalamt) anschließend Empfang in der
Pallottihalle
16.30 Uhr
Hl. Messe
mit der
Polnischen
Mission in
Rahlstedt
(Pontifi-
kalamt),
Begegnung

Montag,

28.10.2019

11.00 Uhr
Kath. Schule
und Hort
Farmsen
Wortgottes-
dienst in Hl.
Geist

19.00 Uhr Abendmesse Mariä Himmelfahrt
20.00 Uhr Gemeindesaal Mariä Himmel-
fahrt Gremiensitzung (KV u. FAs, öffentlich)

Dienstag, 29.10.2019

8.30 Uhr Laudes Mariä Himmelfahrt
19.15 Uhr Abendmesse in St. Bernard
20.00 Uhr Gemeindesaal St. Bernard Gre-
miensitzung (PPR, öffentlich)

Mittwoch, 30.10.2019

9.00 Uhr Hl. Messe Hl. Kreuz
19.30 Uhr Offenes Forum: Gespräch mit
Mitgliedern und Ehrenamtlichen der Pfar-
rei, Gemeindesaal Volksdorf Hl. Kreuz

Samstag, 2.11.2019: Allerseelen

11.00 Uhr Friedhofsandacht und Gräber-
segnung Friedhof Rahlstedt

Sonntag, 3.11.2019

9.45 Uhr Hl. Messe St. Wilhelm (Pontifi-
kalamt) Offizieller Abschluss der Visitation
und Kirchen Café
16.00 Uhr Hl. Messe mit Ungarn in St.
Bernard Poppenbüttel

Bildquelle: Erzbistum Hamburg/K. Erbe



das Interview führte Gabriele Pietruska



In welchem Jahr sind Sie geboren?

1945

Wo sind Sie geboren?

In Göttingen

Warum sind Sie katholisch?

Aus familiärer Tradition

Was erfreut Ihr Herz?

Die kleinen Kinder in der Familie

Warum gehen Sie gerade in diese Kirche?

Ein Gemeindemitglied lud mich in diese Kirche ein, und ich blieb, weil ich von der lebhaften Gemeinde begeistert war.

Welches ist Ihr liebstes religiöses Lied?

„Komm, Herr, segne uns“ und viele weitere

Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle?

Ich bin nicht sehr bibelfest!

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Meine Zuverlässigkeit

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Ich bin manchmal zu ungeduldig.

Worauf sind Sie stolz?

Europäerin zu sein

Was ist Ihr Hobby?

Ich lese gern Spannendes, treffe mich gern mit Freunden und Bekannten.

Wer würden Sie gerne für einen Tag sein?

Angela Merkel

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie dann tun?

Meine in Australien wohnende englische Brieffreundin nach Hamburg einladen. Wir stehen seit fast 60 Jahren in Briefkontakt.

KOLLEKTENÜBERSICHT DES 1. HALBJAHRES 2019

Karlheinz Klapheck

Hier in beigefügter Tabelle die Kollektenergebnisse des ersten Halbjahres 2019. Wiederum den höchsten Betrag erbrachte die Sternsinger-Aktion (zusammen mit der Haus-Sammlung und der Sonntagskollekte ergaben sich 7544,39 €, mit weiteren später eingegangenen Spenden gar 8000 €, s. Artikel von M. und C. Rammé im

„Miteinander“ Pfarrbrief Nr. 20). Die Summe aller Beträge dieser Tabelle war im Vergleich zum I. Halbjahr 2018 (s. „Miteinander“ der Gemeinde Oktober 2018) praktisch unverändert.

Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

| Datum | Anlass | Kennz. | Betrag in € |
|---------------------------|--|---------------|--------------------|
| 1.1. | Neujahr: für neue Hostienschalen | G | 84,32 |
| 6.1. | Päpstl. Missionsw. der Kinder (Sternsinger-Haussammlung) | B | 6350,71 |
| 6.1. | Päpstl. Missionsw. der Kinder (Kollekte für Sternsinger) | B | 1193,68 |
| 13.1. | Afrikatag | B | 691,03 |
| 20.1. | Ehe- und Familienseelsorge | B | 426,30 |
| 27.1. | Seniorenarbeit der Gemeinde | G | 913,21 |
| 3.2. | für die Gemeinde | G | 507,34 |
| 10.2. | Ansgarwerk | B | 372,15 |
| 17.2. | Caritative Fachverbände im Erzbistum | B | 582,69 |
| 24.2. | für die Gemeinde | G | 450,42 |
| 3.3. | Diaspora MIVA | B | 396,94 |
| 10.3. | Ausstattung der Sakristei | G | 455,26 |
| 17.3. | Jugendarbeit der Gemeinde | G | 433,03 |
| 24.3. | Seniorenarbeit der Gemeinde | G | 540,47 |
| 31.3. | für die Gemeinde | G | 536,53 |
| 7.4. | MISEREOR | B | 805,10 |
| 14.4. | Palmsonntag: für Heiliges Land | B | 947,40 |
| 18.4. | Gründonnerstag: für die Gemeinde | G | 245,02 |
| 19.4. | Karfreitag: für die Gemeinde | G | 290,94 |
| 20.4., 21.4., 22.4. | Osternacht/-Sonntag/-Montag: für die Gemeinde | G | 1606,86 |
| 28.4. | Ernneuerung der Hostienschalen | G | 429,45 |
| 5.5. | Deckenbeleuchtung | G | 1752,52 |
| 12.5. | Mütter in Not | B | 533,60 |
| 19.5. | Förderung geistlicher Berufe | B | 319,19 |
| 26.5. | an den Förderverein der KiTa Arche Noah | G | 838,85 |
| 30.5. | Himmelfahrtstag: für Deckenbeleuchtung | G | 385,43 |
| 2.6. | Deckenbeleuchtung | G | 222,31 |
| 9.6. | Pfingstsonntag: RENOVABIS | B | 582,03 |
| 10.6. | Pfingstmontag: Jugendarbeit der Gemeinde | G | 351,77 |
| 16.6. | Diaspora | B | 344,47 |
| 22.6. | nur Vorabendmesse: Seniorenarbeit der Gemeinde | G | 115,20 |
| 30.6. | Peterscent | B | 277,23 |
| <i>Summe</i> | | | 23981,45 |

Kennz. 'B': Bistumskollekte, Kennz. 'G': Kollekte für Gemeindegzwecke

Das Thema Frieden am Beispiel des Libanon steht im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2020. Nach dem Bürgerkrieg von 1975 bis 1990 gelingt in dem kleinen Land im Nahen Osten ein weitgehend demokratisches und friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen. Doch der gesellschaftliche Friede steht vor großen Herausforderungen, denn das Zusammenleben ist nach wie vor von Ressentiments geprägt. Zudem hat der Libanon seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien im Jahr 2011 rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen. Diese machen nun etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung aus. Die Bil-

dungs- und Gesundheitsstrukturen des Landes reichen nicht aus, um den Bedürfnissen der geflüchteten Menschen gerecht zu werden. Die Hilfsbereitschaft der Libanesen ist teilweise in Ablehnung umgeschlagen. Auch unter Kindern und Jugendlichen kommt es zu Spannungen und Ausgrenzungen.

Die Projektpartner der Sternsinger arbeiten vor diesem Hintergrund mit einheimischen Kindern und mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion im Libanon zu fördern.

Die Aktion Dreikönigssingen 2020 zeigt den Sternsinger, wie wichtig es ist, friedlich und unvoreingenommen miteinander umzugehen. Sie zeigt auch, dass Kinder und Jugendliche selbst aktiv zu einem friedlichen Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion beitragen können. So lernen die Sternsinger, dass Kinder und Jugendliche mehr verbindet als sie trennt – und dass es sich lohnt, offen und respektvoll aufeinander zuzugehen. Gleichzeitig würdigt die Aktion Dreikönigssingen den Einsatz der rund 300.000 Sternsinger, die als Friedensbotschafter den Segen zu den Menschen bringen und Spenden für hilfsbedürftige Kinder weltweit sammeln.

„Frieden! Im Libanon und weltweit“ lautet das Motto der Aktion 2020. Der biblische Leittext ist Jesaja 2,2-5: Wenn die Menschen auf den Wegen des gerechten Gottes gehen, werden sie aus Schwertern Pflugscharen machen, und die Kriege zwischen den Völkern finden ein Ende.



STERN SINGER IN HL. GEIST

Marion Rammé

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Am 4. und 5. Januar 2020 ziehen wieder die Sternsinger durch unsere Gemeinde Heilig Geist in Farmsen, um Gottes Segen zu bringen und Geld für benachteiligte und bedürftige Kinder zu sammeln. Das Thema der Sternsingeraktion lautet in diesem Jahr:

Segen bringen, Segen sein. FRIEDEN! Im Libanon und weltweit!

Beginnen wollen wir die Sternsingeraktion mit unserem traditionellen Sternsinger-Tag am 23. November 2019. An diesem Tag wollen wir in verschiedenen Workshops das Thema der Aktion und das Leben der Kinder im Libanon spielerisch kennenlernen.

Wenn Du Lust hast, die Sternsinger zu unterstützen und mindestens in die zweite



Klasse gehst, dann melde Dich gerne bei Marion Rammé unter 040-67046431 oder marionramme@gmx.de.

Kinder können so viel bewegen, können Friedensbotschafter sein und Großartiges für andere vollbringen! Wir freuen uns auf viele „alte“ und „neue“ Gesichter! Wir freuen uns auf Dich!

NEUES GEMEINDETEAM

Gabriele Pietruska



Das Gemeindeteam von Hl. Geist hat sich neu aufgestellt. Frau Marion Rammé hat uns, aus privaten Gründen verlassen, was und sehr Leid tut. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Rammé für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Das Gemeindeteam hat sich mit einem schönen Blumenstrauß bei ihr bedankt. Für die freie

Stelle konnten wir Frau Daniela Prust, ehemals Frau Weiske, begeistern. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zusammenarbeit und werden mit viel Elan die Belange der Gemeinde vertreten.



Für das Gemeindeteam
Gabriele Pietruska



Sonntag der
Weltmission

Die Solidaritätsaktion der
Katholiken weltweit

27. Oktober 2019

Wir sind Gesandte an Christi statt

2 Kor 5,20

missio
glauben. leben. geben.

missio, Internationalen Katholischen Missionswerk e.V.
Guthrie Al. 52064 Aachen, Tel.: 0241 175 07 40,
E-Mail: post@missio-ikm.de, www.missio-ikm.de

Danke für Ihre Spende!


**Getauft und
gesendet**

Außerordentlicher Monat
der Weltmission
Eine Initiative von
Papst Franziskus

Gabriele Pietruska

Am Samstag den 20. Juli sind wir morgens um 8 Uhr vom Schulhof in Farmsen mit einem nagelneuen Bus gestartet. Die erste Etappe ging nach Posen, das wir am Nachmittag erreichten. Unser Busfahrer Markus, servierte uns in der Mittagszeit eine Wurst mit Brot, Senf und Ketchup und das Angebot wurde auch gut angenommen. Nach dem Einzug ins Hotel und einem gemeinsamen Abendessen, gab es einen gemütlichen Stadtrundgang mit Führerin. Das Wetter war phantastisch und wir konnten bei 25 Grad den Abend bei einem Glas Wein auf dem historischen Marktplatz ausklingen lassen.

Am Sonntag fuhren wir durch die Masuren nach Thorn. Unterwegs sahen wir Hunderte von Störchen. Das Ehepaar Rawalski eröffnete jeden Tag immer mit einem Impuls und einem gemeinsamen Vater Unser. Einen herzlichen Dank für ihren Einsatz. Gemeinsam sangen wir aus unserem mitgebrachten Liederheft. Auch durch Thorn führte uns ein Dame und erklärte



Orgel in der Wallfahrtskirche Heilige Linden

uns die Hauptsehenswürdigkeiten. Die Altstadt wurde 1997 als Weltkulturerbe in die Liste der UNESCO aufgenommen. Die Weiterfahrt ging über Osterode und Allenstein in das Land der 1000 Seen. In Sensburg lag unser nächstes Hotel.

Am Montag ging die Fahrt durch die Landschaft der Masuren zu dem kleinen Ort Swieta Lipka zu einem der bekanntesten polnischen Marienwallfahrtsort (Heilige Linde). Eine beeindruckende barocke Kirche, von Jesuiten erbaut. Dort wohnten wir einem ¼ stündigen Orgelkonzert bei. Die Orgel wurde Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut. Weiter ging es nach Nikolaiken zur Mittagspause und einer Schifffahrt auf einem Masurensee.

Im Anschluss ging die Fahrt über die polnisch-litauische Grenzenach Vilnius, der Hauptstadt von Litauen. Alle mussten die Uhr um 1 Stunde vorstellen. In Marijapolé stieg unsere Reiseleitung Frau Haussmann zu. Die Dame begleitete uns durch die 3 baltischen Staaten. Um 19.30h bezogen wir unser Hotel in Vilnius und um 20Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen.

Fast täglich erklang während der Busfahrt die Melodie am Nachmittag „Der Kaffee ist fertig“



Rathaus von Posen



Berg der Kreuze in Masuren

und dann wurde beim nächsten Stopp frisch gekochter Kaffee angeboten. Dieser Service wurde gern von uns angenommen. Am nächsten Tag starten wir, nach einem reichhaltigen Frühstück, unsere Stadtrundfahrt durch Vilnius. Auch diese Altstadt wurde 1994 von der UNESCO unter ihren besonderen Schutz gestellt. Wir besichtigten auch die Katholische St. Peter-und-Paul Kirche. Die Weiterfahrt ging nach Trakai zu einer imposanten, gotischen Wasserburg. Nach deren Besichtigung fuhren wir nach Klaipeda, ehemals Memel, zur Fährrüberfahrt auf die Kurische Nehrung. Wir bezogen unser



Katholische Kirche St. Peter und Paul in Vilnius

Hotel in Nida und hatten in diesem Ort mal 2 Übernachtungen.

Mittwoch fuhren wir mit unserem Bus zur größten Wanderdüne, die „Litauische Sahara“. Der Blick von der Aussichtsplattform war sehr beeindruckend. Dann führte uns ein Streifzug durch das idyllische Fischerdorf Nidden oder auch Nida zum Thomas-Mann-Haus, in dem der Nobelpreisträger die Sommer von 1930 bis 1932 verbrachte. Den Nachmittag hatten wir zu freien Verfügung. Das Wetter war weiterhin traumhaft und Jacken und Schirme konnten im Koffer bleiben. Abends trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Stadrestaurant „Kursis“.



Marienwallfahrtskirche Heilige Linden

Donnerstag unternahmen wir einen Altstadtbummel durch Klaipeda. Bedeutung erlangte Klaipeda nicht nur als „Tor zu See“, sondern auch durch die Fachwerkhäuser und dem Simon-Dach-Brunnen mit der „Ännchen-von-Tharau-Figur“ im historischen Stadtteil. Dann ging die Weiterfahrt in die lettische Hauptstadt Riga. Unterwegs, nahe Siauliai, hielten wir am Berg der Kreuze, wo Tausende von Kreuzen, Andenken und Hoffnungen der Litauer symbolisieren. Überwältigend! Abends bezogen wir unser Hotel in Riga, der Hauptstadt Lettlands.

Freitagvormittag folgte ein ausführlicher Rundgang durch die Altstadt von Riga, die bereits 800 Jahre alt ist. Mächtige Stadtkirchen, prunkvolle Patrizierhäuser, Kontore und Gilden weisen in die Richtung des Ursprungs und ihrer

Tradition- nach Westen. Am Nachmittag fuhren wir über Pärnau nach Tallin, der Hauptstadt von Estland. Mit einem gemeinsamen Abendessen klang der Tag aus.

Der 8. Tag, war der Samstag, 27. Juli und begann, nach einem großartigen Frühstück, mit einer Stadtführung durch Tallinn. Das historische Zentrum Tallinns konnte sich sein mittelalterliches Gesicht unverändert erhalten und ist deshalb ein Kleinod von kulturhistorischem Rang. Nach der Führung, hatten wir Freizeit für eigene Entdeckungen. Um 15.30h ging die Fahrt zum Hafen und wir begaben uns an Deck der Fähre „MS Baltic Queen“ der Tallink-Silja-Lines, die uns über Nacht nach Stockholm brachte. Das Abendessen am Grand Buffet war gigantisch und man wusste gar nicht was man zuerst essen sollte.

Am Sonntag kamen wir um 10.15 Uhr in Stockholm an. Eine beeindruckende Fahrt durch die 30.000 Inseln, den Schären vor Stockholm und um Stockholm herum. Nach dem Einzug in unser Hotel, hatten wir den Tag zur freien Verfügung. Die meisten von unserer Gruppe nutzten für eine Stadtrundfahrt die Hop-on-Hop-off Busrundfahrt. Man konnte Aus- und Einsteigen wann und wo man wollte. Die beste Art Stockholm zu erkunden. Die Sonne meinte es auch wieder gut mit uns und wir hatten 29 Grad.

Am Montagfrüh machten wir uns auf den Weg nach Malmö. Unterwegs hielt uns Busfahrer

Markus an einem historischen Dorf, mit alten schwedischen Häusern und Höfen. So konnten wir uns ein wenig die Beine vertreten. Ein weiterer Stopp war der Göta-Kanal, der einmal durch Schweden, auf einer Länge von 190,5km (davon 103,2km Seen) durchgeht. Wir konnten das Schleusen der Segel- und Motorboote miterleben. Die letzte Etappe führte uns dann zur Fähre von Malmö nach Travemünde. Unser Bus durfte als erster an Bord. Dort bezogen wir unsere Kabinen und begaben uns zum letzten gemeinsamen Abendessen.

Dienstagfrüh klingelte der Wecker schon um 5.30h, denn um 6.00 Uhr ging es zum Frühstück. Um 7.00 Uhr kam unsere Fähre in Travemünde an. Das Ausbooten ging ziemlich schnell und schon waren wir auf dem Weg nach Hause. Vorher haben wir noch einen kurzen Stopp gemacht und Frau Fuchs und Frau Kasperek bedankten sich bei der Gruppe und bei unserem Busfahrer für die tolle Reise. Wir hatten keinerlei Vorfälle und alles lief sehr harmonisch ab. Unser Busfahrer Markus war ein toller und umsichtiger Fahrer. Frau Kasperek übergab ihm ein kleines Beutelchen mit einem Trinkgeld, einem Dankeschön von uns Allen, für die tolle Fahrt. Wir sind übrigens 3257 km gefahren.

Auch ich möchte mich, im Namen der Gruppe, bei den Organisatoren herzlich bedanken: Bei Frau Fuchs, Frau Kasperek und bei Herrn Klappheck, die im Vorfeld und auf der Reise die Arbeit hatten.



BITTE UM HILFE BEIM NEUBAU EINES KINDERGARTENS IN RUHANGO

Wir wenden uns an Euch mit der Bitte um Hilfe beim Neubau eines Kindergartens für 150 Kinder in Ruhango/Ruanda. Das tun wir ermutigt durch Eure jahrelange Unterstützung unserer Arbeit in Kabuga/Ruanda.



Ruhango liegt im Centrum von Ruanda. Die Region hat etwa 25.000 Einwohner. Die Pallottiner Schwestern führen dort ein großes Gesundheitszentrum mit einer Krankenstation, einem Kreißsaal, und Labor. Außerdem haben sie ein Zusatz-Ernährungsprogramm für vom Hunger bedrohte Kinder. Diese Kinder bekommen einmal pro Woche eine proteinhaltige Mahlzeit.

Die Bevölkerung lebt von der eigenen Landwirtschaft – jeder hat ein kleines Stück Erde, die er mit Händen und einfachen Geräten bearbeitet. Die Erde ist voller Steine und Geröll und ist wenig fruchtbar, so dass der Ertrag nicht üppig ist.



Die Menschen sind sehr arm. Es herrscht Hunger und Mangelernährung. Die Kinder sind vielfach Waisen, die allein in ihren Hütten leben. Sie müssen arbeiten um ein bisschen Geld zu verdienen, in dem sie Holz tragen oder Lebensmittel zu den Märkten. Manchmal schleppen sie Baumaterial. Viele Kinder bleiben Analphabeten, obwohl sie das Recht auf Grundschule haben.

Schwester Marta Litawa (Übersetzung Barbara Sochor)

Der Kindergarten würde Kindern, die im Umkreis von 5 km leben zu Gute kommen. Die Bevölkerung wünscht sich so sehr diesen Kindergarten. Die Menschen sind total vergessen und ihrem Schicksal überlassen. Die ärmsten Kinder würden so wenigstens für ein paar Stunden in einer würdigen Umgebung verbringen dürfen. Hier würde die Grundlage für die Schule gelegt werden. Außerdem bekommen die Kinder im Kindergarten wenigstens eine Mahlzeit.

Die Kosten des Neubaus belaufen sich auf EUR 45.500,--.



Wir hoffen, dass wir gute Menschen finden, die uns helfen, dieses Projekt „Kindergarten in Ruhango“ zu realisieren. Gemeinsam mit den Menschen in Ruhango hoffen wir auf Eure wirkungsvolle Hilfe.

Dankbar für die bisherige Unterstützung versichern wir, dass wir an Euch denken und für Euch zum Herrn beten.

Warszawa / Kigali, im Juli 2019



Das Wort Hospiz kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Herberge, Gastfreundschaft“.

Heute steht Hospiz für eine weltweite Bewegung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, schwerkranke und sterbende Menschen, sowie ihre An- und Zugehörigen in der letzten Lebensphase hilfreich beizustehen und ein Lebensende in Würde zu ermöglichen.

Der Elim Hospizdienst ist Teil der ELIM Diakonie, zugehörig zur Stiftung Freie evangelische Gemeinden Norddeutschland (fegn.de). Zur Stiftung zählen unter anderem stationäre Pflegeeinrichtungen in Niendorf, Eppendorf und Bergedorf und auch ambulante Pflegedienste, z.B. in Hamm und Farmsen.

Der ELIM Hospizdienst ist ein ambulanter Hospizdienst mit dem Büro in Farmsen. Das Team besteht aus haupt – und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die Betroffene und deren Angehörige zuhause, in Pflegeeinrichtungen sowie auf der Palliativstation in der Asklepiosklinik St. Georg begleiten.

Die Ehrenamtlichen entlasten und unterstützen die schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörige, schenken Zeit und Zuwendung, geben ihren Bedürfnissen Raum, beispielsweise durch Gespräche.



Sie werden in einem halbjährigen Befähigungskurs auf ihr wertvolles Ehrenamt vorbereitet und nehmen an Schulungen und Fortbildungen teil und erhalten regelmäßig Supervision.

Wäre das eine Aufgabe für Sie? Ein neuer Befähigungskurs startet voraussichtlich im Februar 2020.

Gerne stehen die hauptamtlichen Koordinatorinnen für Fragen zur Verfügung.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, am 16.10.2019 in der HASPA Filiale Straßburger Straße 38 von 18:00 – 20:00 Uhr einen Informationsabend zum Befähigungskurs mit Einblicken in die Tätigkeit ehrenamtlicher Hospizbegleiter/innen zu besuchen, um Näheres zu erfahren. Anmeldung erbeten.

ELIM Hospizdienst, Buchnerweg 20, 22159 Hamburg,
Tel: 040 669 31 903
elim-hospizdienst@fegn.de

ANGEBOTE FÜR NEUBÜRGER UND GEFLÜCHTETE

Ursula Jantzen

Sie möchten sich engagieren? Sie haben Kontakt zu Migranten oder betreuen Flüchtlinge? Hier finden Sie nützliche Hinweise. Die Café-Treffpunkte sind offen für alle und es braucht keine Anmeldung. Für die anderen Angebote sind Kontaktadressen genannt, weitere Helfer sind willkommen.

Wenn Sie Informationen zum Asylverfahren, Wohnungssuche, Beratungsstellen oder anderes suchen, können Sie sich gerne an die Themenverantwortliche von St. Wilhelm, Ursula Jantzen, wenden unter fluechtlingsarbeit.st.wilhelm@gmail.com

| | Ansprechpartner | Ort und Zeit |
|---|---|--|
| Offene Treffpunkte | Café St. Bernard, Katholische Kirche St. Bernard, cafe.st.bernard@web.de | Langenstücken 40, von 15 -18 Uhr Samstag 24.8., 28.9., 12.10., 16.11. |
| | Café Miteinander ev. Simon-Petrus-Kirche, Gemeindehaus | Harksheider Str. 156 jeden Samstag 16-18 Uhr |
| | Café Exil, ev. Osterkirche Bramfeld, Gemeindehaus | Bramfelder Chaussee 201 jeden Freitag 15 -18 Uhr |
| | Frauen u. Mädchen-Café CVJM Jugendhaus Jule | Lemsahler Landstraße 213 Samstags 16 – 18 Uhr am 10.8., 7.9., 12.10., 9.11., 14.12. |
| Kinder und Jugend | Teens Global ab 10 Jahre MädchenZeit (offen für alle ab 8 Jahre) Meet & Eat (16-25 Jahre) Info: saskia.hemminghaus@cv-jm-oberalster.de | Mittwochs 16.30 – 18.30 Uhr Mittwochs 15 – 16.15 Uhr 1 x im Monat 19.00 – 22.00 alles im CVJM Jugendhaus Jule |
| | Jugendclub Boltwiesen für alle Sechs- bis Dreizehnjährigen | Mo. – Fr: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Rahlstedt, Bei den Boltwiesen 60 Info 608 234 55 |
| Deutsche Sprache | Konversation Deutsch Weltladen BraLa info@bramfelderlaterne.de | Berner Chaussee 58 jeden Samstag 10.30 - 12 Uhr weitere Termine auf Anfrage |
| | Deutsch und Orientierungskurse susanne.behem-loeffler@malteser.org | Montag bis Freitag, 9.15 – 12.45 Uhr Im Manna/MIZ, Ahrensburger Weg 14 14 – 18 Uhr Eichenlohweg 24, Steilshoop |
| Sonstige Aktivitäten Sachspenden | Fahrradwerkstatt im Jule Info: Saskia Hemminghaus, s.o. | Freitags 14.00-16.00 Samstags 11.00-13.00 |
| | Pedalritter/Fahrradwerkstatt im Manna, susanne.behem-loeffler@malteser.org | Mittwochs von 9.30 – 12.30 Uhr Volksdorf, Ahrensburger Weg 14 |
| | Berufsberatung für Geflüchtete durch Malteser I-Lotsen. Anmeldung: anne.wiebrodt@malteser.org | Dienstag und Donnerstag, vormittags in Steilshoop |
| | Fahrräder benötigt das Manna | Mittwochs, s.o. |
| | Haushaltsgegenstände und Kleidung für InVia | Annahme im Pfarrbüro Rahlstedt 1. und 3. Samstag, 9 bis 11 Uhr |

SEELSORGETEAM



P. Hans Joachim Winkens SAC
Pfarrer
040 / 668 540 75
pfarrer@johannes-prassek.de



P. Ante Jonjic SAC
Kaplan
040 / 668 54 074
ante.jonjic@johannes-prassek.de



P. Benno Schator SAC
Pastor im Ruhestand
040 / 669 311 52
p.schator@johannes-prassek.de



Peter Rawalski
Diakon im Ruhestand
040 / 642 72 06
p.rawalski@johannes-prassek.de



P. Ivan Kuterovac SAC
Kaplan
0151 / 26 96 59 59
dusobriznik.ivan@gmail.com



Karoline Wilkens
Pastoralreferentin
0151 / 61 71 90 38
k.wilkens@johannes-prassek.de



Claudia Wagner
Gemeindereferentin / Religionspädagogin
0151 / 448 270 76
c.wagner@johannes-prassek.de



Katja Laber
Gemeindereferentin
0151 / 4242 6725
k.laber@johannes-prassek.de



Anton Jansen
Pastor im Ruhestand
040 / 848 948 40
antonjansen@kabelmail.de



P. Matthias Kristopeit SAC
Pastor
040 / 645 37 322
kristopeit@johannes-prassek.de



P. Zephyrin Kirubagar SAC
Kaplan
0152 / 118 375 82
zephyrin13@gmail.com



Stephan Klinkhamels
Diakon mit Zivilberuf
040 / 30 39 86 58
st.klinkhamels@johannes-prassek.de



Bernadette Kuckhoff
Pastoralreferentin
0151 / 152 375 78
b.kuckhoff@johannes-prassek.de



Julia Weldemann
Gemeindereferentin / Religionspädagogin
0151 / 461 962 41
j.weldemann@johannes-prassek.de



Werner Heitmann
Diakon mit Zivilberuf
040 / 600 99 873
w.heitmann@johannes-prassek.de

IMPRESSUM

Internet: <http://www.heilig-geist-farmsen.de>
ViSdP und Pfarrer: P. Hans-Joachim Winkens SAC, Tel.: 66854075, Mail: pfarrer@heilig-geist-farmsen.de
Konto: BIC: GENODEM1DKM, IBAN: DE35 4006 0265 0023 0164 00
Auflage und Druck: 750 Stück / Gemeindebriefdruckerei in Gr. Oesingen
Layout: Katharina Bartsch, Martin Hinz
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Mail: redaktion@heilig-geist-farmsen.de
Robert Baldsiefen, Katharina Bartsch, Martin Hinz, Karlheinz Klapheck, Gabriele Pietruska, Hans-Joachim Winkens

Redaktionsschluss: 1. Oktober 2019 für die November-Ausgabe (immer der 1. des Vormonats)
Vermeldungen: Bitte an vermeldungen@heilig-geist-farmsen.de senden
Gemeindeteam: gemeindeteam@heilig-geist-farmsen.de

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge, insbesondere Leserbriefe, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich bei eingesandten Artikeln eine Auswahl, Kürzungen und Glättungen vor.